

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 31

**Rubrik:** Aether-Blüten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein Test

Falls Sie nachstehende Ausdrücke nicht kennen sollten: «tütriges Ge poche, seiert, plinkert jedem Hap pen nach, verdammt Zusche, zer bramsen, sagt kieksig, über die Aecker juchtelt, Zuschelzuschel leise, tütert mitfühlend, ich drussle ein, nödelt zum Stillstand, zuerflu sende Gestalten, zaddrigen Pasten, glubscht den Gurkengrünen an, ver gnatzt, was drämmelt, zieh keine Labbe, gedeigetzt, Fenderklavier, an einer Zigarette zutzeln, plin ker, klaftig, bedepschte Frage, klu rre, schüffelnd, kein Gedöns, mit verplierten Augen, Gelaber,

ein Mädchen zuschelt, diskantem Gerüter, krötig, schmieft, rammdösig, das Knarzen ihrer Schuhe, angemotzt, nörglig-vergnatzt, wohnt ganzhäusig», ...

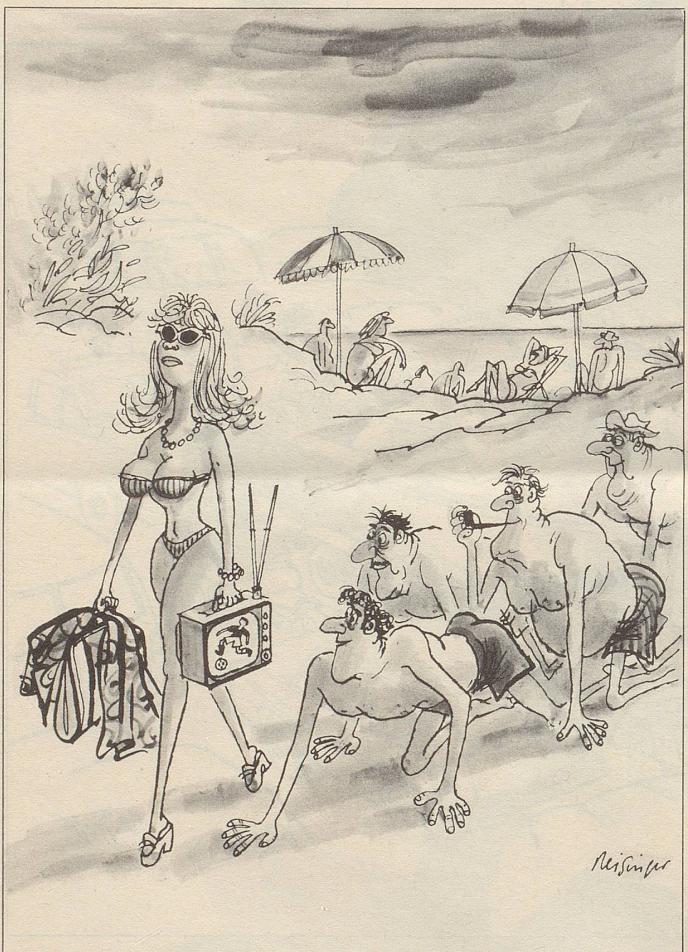
dann haben Sie «Das Urteil» der Hildegard Knef nicht gelesen, sonst wären Sie ihnen allen be gegnet. Im Duden werden Sie je doch diese Wörter nicht finden.

Hege

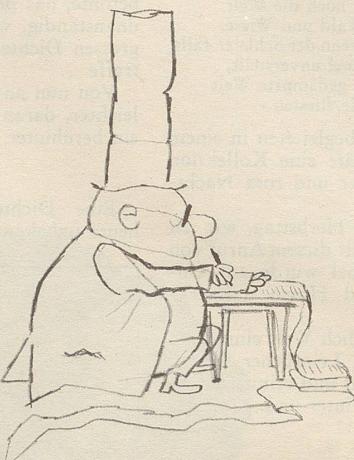
## Aether-Blüten

Aus dem «ARD-Ratgeber Geld» gepflückt: «Schafe kann man sche ren, wie der Staat den Steuerzah ler schert!»

Ohohr



## Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



Der Elektroniker hatte einen Verdichter erfunden, welcher, setzte man sich seinen komprimierten Strahlen aus, es dem eigenen Bewusstsein ermöglichte, in die Mikrowelt einzudringen. Er unternahm nun voller Entdeckerfreude eine Reise in die Abgründe des Stofflichen, erreichte die letzten Gitter der Materie – nicht als ob er mit Augen sähe, sondern als würde er sich, selbst so klein geworden, darin bewegen. Beim weiteren Eindringen erschrak er jedoch, denn nun öffnete sich gähnend – der ungeheure Weltraum mit seiner Unendlichkeit.

## Mit freundlichem Gruss

Wer hasst ist krank!,  
und krank  
im eiteln Spiele  
um Herrschaft, Gold  
und Weihrauch sind  
in uns'r Welt  
zu viele.

Der Hass zerstört!  
Gewalt  
zerbricht die Liebe,  
und der Verstand  
wird blind und taub  
am eig'nem Glück  
zum Diebe.

So geht es nicht!  
Ein Herz  
aus totem Eisen  
kann nie das Herz  
des Fortschritts sein  
und nie das Herz  
des Weisen.

Mehr Toleranz!  
Bekämpft  
die Hass-Bazillen.  
Schluckt was ihr wollt,  
doch manchmal auch  
des lieben Gottes  
Willen.

Max Mumenthaler